

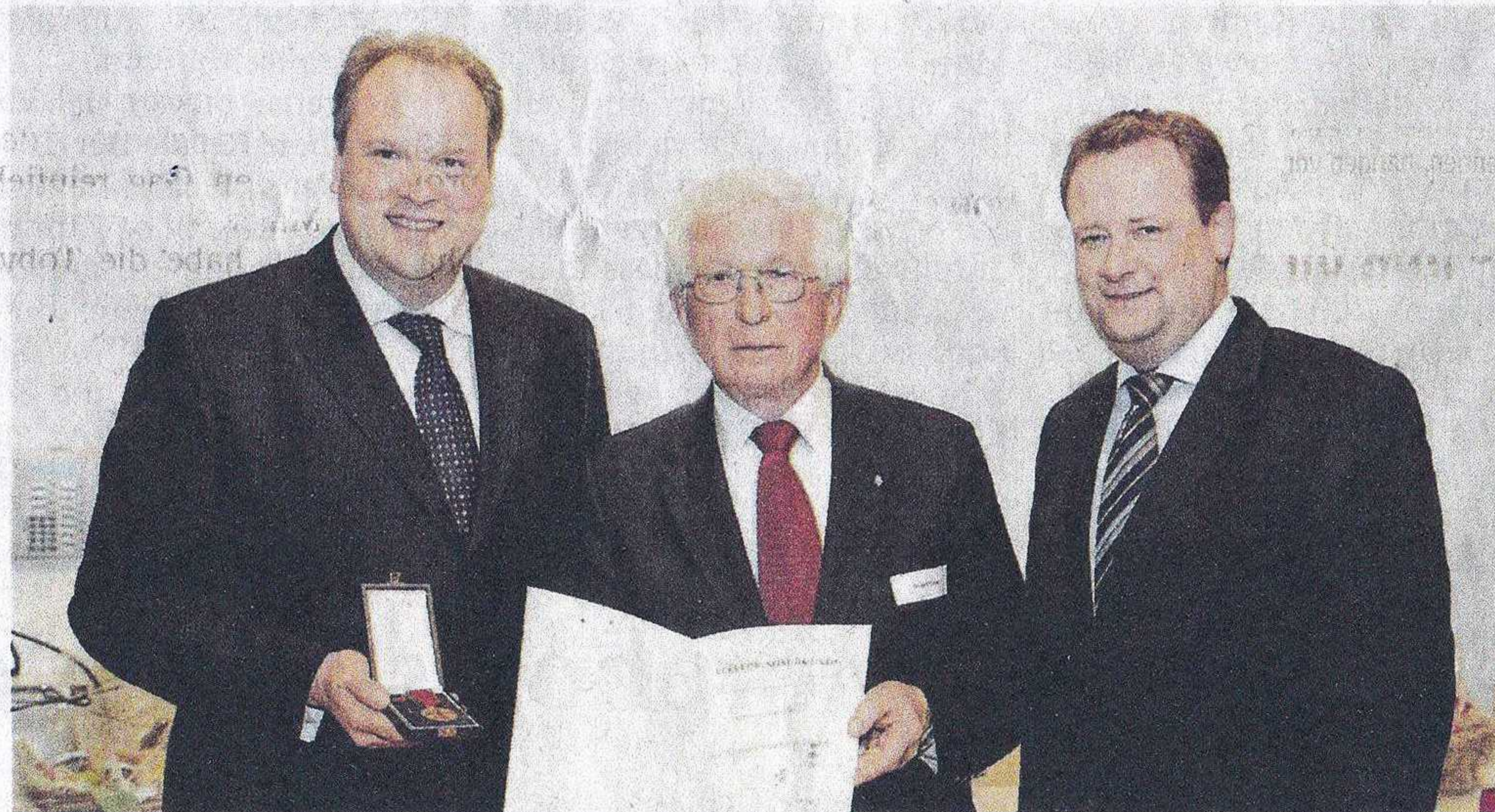
Münchner Merkur - Sa., 18.04.2015.

Im Einsatz für die Ärmsten

Roland Schütz mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet

Gräfelfing – Mit einem strahlenden Lächeln empfing Roland Schütz (75) aus den Händen von Landrat Christoph Göbel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. 22 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer hat der Landrat am Donnerstagabend ausgezeichnet. Schütz koordiniert Hilfeleistungen der Lions- und des Rotary-Clubs. Unter anderem betreut er ein Vermarktungs- und Finanzkonzept zur Bereitstellung von Kühlfahrzeugen für Tische und Tafeln in ganz Deutschland. 355 Fahrzeuge, die für den Lebensmitteltransport genutzt werden, hat der Gräfelfinger in zehn Jahren an den Mann gebracht.

Seine Aufgabe besteht darin, die diversen Lions-Clubs landesweit zu animieren, ihre Tafel vor Ort beim Kauf eines derartigen Gefährts zu unterstützen. „So ein Auto kostet 33 000 Euro“, erklärt Schütz.



Ein Mann der Tat: Roland Schütz, hier mit seiner Urkunde, war in ganz Deutschland für sein Ehrenamt unterwegs. Landrat Christoph Göbel (l.) überreichte die Verdienstmedaille. Gratuliert hat auch der zweite Bürgermeister Gräfelfings, Peter Köstler. FOTO: FKN

Ein Drittel soll der Lions-Club zahlen und ein Drittel die Tafel selber. „Und dann gibt es noch die ‘Stiftunglife’, die legt ebenfalls noch einmal 11 000 Euro drauf“, erklärt

der 75-Jährige. Dabei handelt es sich um eine Initiative, die Hilfsbedürftige in Deutschland und weltweit unterstützt. Schütz widmet sich dieser Aufgabe seit 2002. „Ich

wollte für die Ärmsten in Deutschland etwas machen“, erklärt er sein Engagement. Für die Auszeichnung haben ihn unabhängig voneinander ein Freund und die Präsi-

den seines Lions-Clubs München-Solln vorgeschlagen. „Ich hab mich natürlich sehr gefreut, als der Brief von Landrat Göbel ins Haus geflattert ist“, erklärt Schütz, „allerdings stehen viele Leute hinter dieser Arbeit, ohne die das gar nicht möglich wäre.“ Daher nehme er die Medaille auch stellvertretend für die vielen Helfer entgegen.

Bei der Verleihung mit dabei war auch seine Frau Erika. „Wegen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit musste sie auf so manche Wanderung verzichten“, gab Schütz zu. Aber sie habe es gern getan. Über seine Auszeichnung habe sie sich sehr gefreut.

Neben Schütz wurde aus dem Würmtal noch der Planegger Siegfried Adamzig ausgezeichnet. Für 40 Jahre Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz erhielt er das Ehrenzeichen. Bei der Verleihung war er jedoch nicht zugegen.